



InsoFa-Beratung in Hagen

Entwicklungsprozess

- **2020:** "Gelingensfaktoren bei der Wahrnehmung des Schutzauftrags gemäß § 8a SGB VIII" und "Grundsätze und Maßstäbe zur Bewertung der Qualität einer **insoweit erfahrenen Fachkraft**"
- **2021:** Beschluss des Hagener-JHA zur verbindlichen Umsetzung und Implementierung der InsoFa-Beratung bei den Hagener Beratungsstellen



Grundsätze und Maßstäbe zur Bewertung der Qualität einer insoweit erfahrenen Fachkraft - 2020

- Fachkraft gemäß § 72 SGB VIII
- sozialpädagogischer oder psychologischer (Fach-) Hochschulabschluss
 - Alternativ: z.B. Erzieher*innen mit spezifischer Berufserfahrung und entsprechender Zusatzqualifikation
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung
- Einschlägige Praxiserfahrung im Umgang mit KWG

Grundsätze und Maßstäbe zur Bewertung der Qualität einer insoweit erfahrenen Fachkraft - 2020

- Persönliche Eignung:
 - Urteilsfähigkeit
 - Belastbarkeit
 - professionelle Distanz
- Erfahrung in der Beratung
- Mindestens eine einschlägige Fortbildung zum Thema Kinderschutz

Umsetzung in Hagen

- Ansiedlung der InsoFa-Beratung bei einem Dienst ohne Schutzauftrag
- Verantwortungsgemeinschaft zwischen Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe
- Angliederung der InsoFa-Beratung bei der Fachberatung Kindeswohl im Beratungszentrum Rat am Ring und der Beratungsstelle ZeitRaum

Umsetzung in Hagen

Seit 2023 gemeinsame InsoFa-Beratung

- Institutionell unabhängige Beratung
- Arbeitsfeld übergreifend
- Kostenlos
- Anonym
- Für alle in Hagen tätigen Fachkräfte in der öffentlichen und freien Jugendhilfe



Standort & Erreichbarkeit

Dödterstr. 10 (Elbershallen)
58097 Hagen

Telefon :

02331 / 9058 - 2

Unsere Sprechzeiten sind:

Mo - Do: 08:45 - 12:00 Uhr

13:30 - 16:30 Uhr

Fr: 08:45 - 12:30 Uhr

Fax: 0 23 31 / 90 58 - 340

Beratungsstelle **ZeitRaum**

- Seit
 - § 8a SGB VIII – Beratung zahlreicher katholischer und evangelischer Kindertageseinrichtungen, mit denen ein eigener Vertrag geschlossen worden war.
- Seit 2023
 - Beratung nach **§8a** SGB VIII
 - **Fortbildungen** zu den Themen Kindeswohl, Kindeswohlgefährdung, Kinderschutz



Standort & Erreichbarkeit

Märkischer Ring 101
58097 Hagen

Telefon :
02331 207- 4500

Unsere Sprechzeiten sind:
Mo, Di , Do: 08:30 - 16:00 Uhr
Mi: 08:30-09:30; 13-16 Uhr
Fr: 08:30-14:00 Uhr

Fax : 02331 207 - 2066

Mail : fachberatung-
kindeswohl@stadt-hagen.de

Fachberatung Kindeswohl

- Seit 2014:
 - Beratung von Berufsgeheimnisträger*innen und andere Personen, die im beruflichen Kontakt mit Kindern sowie Jugendlichen stehen (nach §8b SGB VIII und §4 KKG)
- Seit 2023:
 - Beratung nach **§§8a, 8b** SGB VIII und **§4** KKG
 - Entwicklung und Weiterentwicklung der **Hagener Handlungsempfehlungen** im Kinderschutz
 - **Fortbildungen** zu den Themen Kindswohl, Kindeswohlgefährdung, Kinderschutz, Handlungsempfehlungen, Gesprächsführung mit Eltern und Kindern, usw.

Weiteres

- Berücksichtigung der **Bedarfe von InsoFa** bei der Weiterentwicklung der Handlungsempfehlungen
- **Fallbesprechungsgruppen** für die in Hagen tätigen InsoFa – 17.12.2023 (derzeit 39 Personen)
- **Fachveranstaltungen** für die in Hagen tätigen InsoFa

Aufgabenspektrum

- Die „insoweit erfahrene Fachkraft“ berät anonym die fallverantwortliche Fachkraft in prozessorientierter kooperativer Form:
- zur Entscheidungsfindung, **ohne Übernahme der Fallverantwortung**,
- bei der **Prüfung und Gewichtung** der wahrgenommenen Anhaltspunkte,
- bei der **Risikoabschätzung** von Kindeswohlgefährdung,
- bei der Einbeziehung der **Sorgeberechtigten*** in die Risikoeinschätzung,

Aufgabenspektrum

- bei der Einbeziehung des **Kindes/ Jugendlichen** in die Risikoeinschätzung,
- bei der **Ressourcenprüfung** des Kindes/ Jugendlichen und dessen Familie,
- bei der **Entwicklung und Umsetzung eines individuellen Schutzkonzeptes**,
- zur **Verbesserung der Handlungsfähigkeit der zu Beratenden** (z.B. über Strategien der Gesprächsführung, Motivierung der Sorgeberechtigten),
- zur **Strukturierung**, bezogen auf Beobachtung und Informationen, Erarbeitung von Handlungsplänen für den jeweiligen Fall.
- *Es sind sämtliche Sorgerechtsregeln gemeint – so bspw. auch die Rechtform per Gerichtsbeschluss aufgrund von speziellen Eingriffsnormen wie Vormundschaft bzw. Pflegschaft.

Weitere Aufgaben

- Beratung der (Fall-)Teams,
- Beratung der Leitungsebene,
- Moderation von Fallbesprechungen bei uneinheitlichen Vorstellungen der Risikoabschätzung und Schutzplanung, ggf. Reflexion eines Falles

Erreichbarkeit

- An Werktagen telefonisch erreichbar
 - Unmittelbare Kontaktaufnahme durch eine insoweit erfahrene Fachkraft
 - Telefonische Ersteinschätzung
 - Terminierung nach Dringlichkeit innerhalb der nächsten Werktage

Qualitätssicherung

- Gemeinsame Intervisionsgruppe (FBK und ZR)
- Regelmäßige Superrevision
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen
- Teilnahme an regionalen und überregionalen Vernetzungstreffen (z.B. Beteiligung am Hagener Kinderschutzforum – Netzwerk Kinderschutz nach § 9 Landeskinderschutzgesetz)

Personelle Ausstattung

Fachberatung Kindeswohl

- 3,25 VZÄ – vier Fachkräfte
- **Beratung gemäß § 8b SGB VIII und § 4 KKG**
- **Weiterentwicklung** der Hagener Handlungs-
- empfehlungen im Kinderschutz + **Fachkräfte-**
- **veranstaltungen**
- **Beratung gemäß § 8a SGB VIII**

Beratungsstelle Zeitraum

- 1,5 VZÄ – fünf Fachkräfte
- **Beratung § 8a SGB VIII**
- **Fortbildungen** zu den Themen Kindeswohl, Kindeswohlgefährdung, Kinderschutz

Personelle Ausstattung

- Alle „insoweit erfahrenen Fachkräfte“ der beiden Hagener Beratungsstellen weisen folgendes Profil auf:
 - ein (sozial-) pädagogischer oder psychologischer (Fach-) Hochschulabschluss,
 - mindestens drei Jahre Berufserfahrung in einem einschlägigen Berufsfeld der Jugendhilfe,
 - **zertifizierte** Zusatzqualifikation zur „Insoweit erfahrenen Fachkraft“.

Ein paar Zahlen...

Seit Januar 2024*

135 stattgefundenene Beratungen

117 beratene Fälle

27 durchgeführte Fortbildungen

399 erreichte Fachkräfte

*Stichtag 05.06.2024

Hagener Handlungsempfehlungen im Kinderschutz



- **Seit 2022:** Überarbeitung der Handlungsempfehlungen mithilfe eines Arbeitskreises bestehend aus Mitgliedern der AGs nach §78 SGB VIII
- **April 2023:** Beteiligung aller Mitglieder der AGs nach §78 SGB VIII zur Sicherstellung der Berücksichtigung aller Bedarfe
- **Juni 2023:** Beschluss des örtlichen Jugendhilfeausschusses zur verbindlichen Umsetzung der Handlungsempfehlungen
- **Seitdem:**
 - regelmäßige öffentlich ausgeschriebene Fortbildungen und Inhouse Fortbildungen
 - Weiterentwicklung der Handlungsempfehlungen in Kooperation mit dem Arbeitskreis

[Beratungszentrum Rat am Ring](#)[Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche](#)[Fachberatung Kindeswohl](#)[Fachberatung Kindeswohl](#)[Zielgruppe](#)[Handlungsempfehlung im Kinderschutz](#)[Unsere Angebote](#)[Bundeskinderschutzgesetz](#)[Informationsveranstaltungen](#)[Fortbildungsangebote](#)[Team](#)[Weitere Informationen](#)[Präventionsfachtag 26.04.2023](#)[Heilpädagogische Ambulanz](#)[Hilfen für straffällige Jugendliche und Heranwachsende](#)[Täter-Opfer-Ausgleich \(TOA\) in Jugendstrafverfahren &](#)

Handlungsempfehlungen im Kinderschutz

Die neuen Handlungsempfehlungen dienen als Grundlage und Orientierung im Kinderschutz und bieten für alle Handlungsfelder einen Überblick über erforderliches Grundlagenwissen im Kinderschutz sowie einen konkreten Leitfaden, wie bei einem Verdacht auf eine (mögliche) Kindeswohlgefährdung zu agieren ist. Die hierfür erarbeiteten Dokumente, die sich im Anhang befinden, bieten die Möglichkeit eines strukturierten Vorgehens zum Wohle der in Hagen lebenden Kinder und Jugendlichen.

Die komplette Handlungsempfehlung finden Sie unter diesem [Link](#) (Stand 01.06.2023)

Materialien

Hier finden Sie alle relevanten Dokumente aus der Handlungsempfehlung in digitalisierter Form:

[Dokumentationsbogen zur Umsetzung der §§ 8a, 8b SGB VIII sowie § 4 KKG](#)
(Eine Möglichkeit, für Fachkräfte, den kompletten Fallverlauf zu dokumentieren)

[Beobachtungsbogen und Legende](#)

(Ein Beobachtungsbogen zur Beschreibung von Beobachtungen die auf eine Kindeswohlgefährdung hindeuten könnten)

[Dokumentationsbogen für Ehrenamtliche](#)

(Ein Dokumentationsbogen für Ehrenamtliche)

[Ablaufschema zur Gefährdungseinschätzung nach § 8a SGB VIII](#)

(Ein Ablaufschema für alle Fachkräfte die nach § 8a SGB VIII arbeiten)



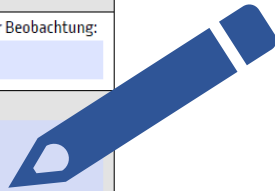
Inspiration aus Fortbildungen



Schulungsraum



Beobachtungsbogen <small>(Legende befindet sich gesondert im Anhang)</small>		
Alter:	Geschlecht:	
Dauerhaft wohnhaft bei: <small>(z.B. Eltern, einem Elternteil, Wohngruppe)</small>	Weitere regelmäßige Aufenthalte mit Betreuungsanteilen: <small>(z.B. Kindertagesstätte, Großeltern, erw. Geschwistern)</small>	
Familienstand der Eltern:	Beruf(e) der Personensorgeberechtigten* (PSB):	
Staatsangehörigkeit der Eltern:	<input type="checkbox"/> Dolmetscher*in/Sprach-, bzw. Kulturmittler*in empfohlen/notwendig	Zeitraum der Beobachtung:
Angaben zu Geschwistern (Alter und Geschlecht):		
<div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div>		
<input type="checkbox"/> Geschwisterkind(er) auch von möglicher Kindeswohlgefährdung betroffen.		



Handlungsempfehlung

Beobachtungen und Verhaltensweisen des Kindes/der jugendlichen Person, die auf eine Kindeswohlgefährdung (KWG) hindeuten können <small>(siehe auch Beispiele in der Legende)</small>		
	Ja (ggf. Stichpunkte zu Beobachtungen/Erzählungen etc.)	Nicht beobachtet
Äußeres Erscheinungsbild <small>(z.B. Kleidung, Körperpflege, Nahrung, Verletzungen)</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Psychisches Erscheinungsbild <small>(z.B. weint viel, depressive Verstimmungen, apathisch, ängstlich, unruhig)</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialverhalten/Verhalten in der Gruppe <small>(z.B. zurückgezogen, isoliert, fremdverletzend, distanzlos)</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstschädigendes Verhalten <small>(z.B. Selbstverletzungen, Suchtmittelkonsum, Essverhalten)</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entwicklungsstand <small>(z.B. körperlich/sprachlich auffällig)</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<p>Dokumentationsbogen zur Umsetzung der §§ 8a, 8b SGB VIII sowie § 4 KKG</p>
<p>Der vorliegende Dokumentationsbogen dient der internen Dokumentation einer (möglichen) Gefährdung eines Kindes oder einer jugendlichen Person und ist in sechs Abschnitte aufgliedert. Der Bogen ist prozessbegleitend und orientiert sich an dem Ablaufschema.</p>
<p>Abschnitt 1: Anhaltspunkte für die Gefährdung eines Kindes oder einer jugendlichen Person werden wahrgenommen</p>
<p>Fallführende Fachkraft¹ (Person, die eine Leistung nach SGB VIII vorhält · Person die beruflich in Kontakt mit Kindern und Jugendlichen steht · Berufsheimnisträger*innen)</p>
<p>Art der Tätigkeit:</p> <input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>
<p>Name:</p> <input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>
<p>Anschrift: (der Örtlichkeit, an dem die Tätigkeit ausgeführt wird)</p> <input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>
<p>Name Träger²: (falls vorhanden)</p> <input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>
<p>Anschrift Träger²: (falls abweichend)</p> <input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>
<p>Telefonnummer:</p> <input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>
<p>Angaben zum Kind/zur jugendlichen Person/Familie</p>
<p>Vorname:</p> <input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>
<p>Nachname:</p> <input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>
<p>Geburtsdatum:</p> <input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>
<p>Anschrift:</p> <input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>
<p>Anschrift der PSB [Personensorgeberechtigten]³: (falls abweichend)</p> <input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>



Handlungsempfehlung